

Marktbericht November

a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2023 stieg der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft** um 5,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,17 Mrd. Euro und erzielte einen neuen Rekord. Überdurchschnittlich entwickelten sich dabei nach Ländergruppen die wertmäßigen Exporte in die 13 zuletzt beigetretenen Mitgliedstaaten (+11,9 %), den Euroraum (+9,5 %) und die 14 ‚alten‘ EU-Länder (+6,9 %), während die Ausfuhren in Drittländer (einschließlich dem Vereinigten Königreich) um 2,8 % sanken. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 81 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exportprodukt war Käse (1 707 Mio. Euro). Es folgten Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (1 165 Mio. Euro), Milch und Milcherzeugnisse (1 070 Mio. Euro), Fleisch und Fleischwaren (998 Mio. Euro), Backwaren (777 Mio. Euro), Kleie (464 Mio. Euro), Bier (428 Mio. Euro), Zucker und -erzeugnisse (368 Mio. Euro), Kartoffel und -erzeugnisse (240 Mio. Euro) sowie Hopfen (221 Mio. Euro). Trotz des sinkenden Nahrungsmittelpreisniveaus werden die bayerischen Agrarexporte auch im Gesamtjahr einen neuen Spitzenwert erreichen.

b) Milch

Im November stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 0,40 Ct/kg auf 46,50 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stagnierten im Monatsverlauf und blieben unter den beiden Vorjahren. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war ausgeglichen. Die Aufwertung des Euro verringerte die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt. Es wurden vornehmlich bestehende Kontrakte abgewickelt.

Die Verkaufspreise für **Butter** stiegen im Berichtszeitraum. Der Abschluss der Molkereien mit dem Lebensmitteleinzelhandel zeigt weiterhin seine Wirkung. Zusätzlich erhöhte sich die saisonale Nachfrage mit dem bevorstehenden Beginn der Adventszeit.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Monatsverlauf auf ein Jahrestief. Bei den anderen Käsesorten blieben die Kontraktpreise weitgehend unverändert, weil die stetige Nachfrage aus dem Inland und die ausreichenden Absätze beim Export den Markt ausglich.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Monatsablauf an, notierten aber unter dem Vorjahr. Die Schlachtungen für das kommende Weihnachtsgeschäft belebten den Absatz.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtszeitraum und schlossen unter den beiden Vorjahren. Der umfangreiche Schlachtviehauftrieb übertraf die Nachfrage.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** fielen im Monatsverlauf und notierten auf Höhe der beiden Vorjahre. Das umfangreiche Angebot konnte nur mit Preisnachlässen verkauft werden.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** blieben im Berichtszeitraum weitgehend unverändert und verharrten über den beiden Vorjahren. Das Angebot war für die Bedarfsdeckung ausreichend. Die Mengenabsätze nach Italien konnten gesteigert werden.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** stagnierten im Monatsverlauf weitgehend und notierten über den beiden Vorjahren. Das erreichte Preisniveau festigte die Einstallbereitschaft der Mäster.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Parallel zu den gesunkenen Warenerterminotierungen für Weizen fielen auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** leicht zurück. Gemäß der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 295 Mio. t und damit um rund 13 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

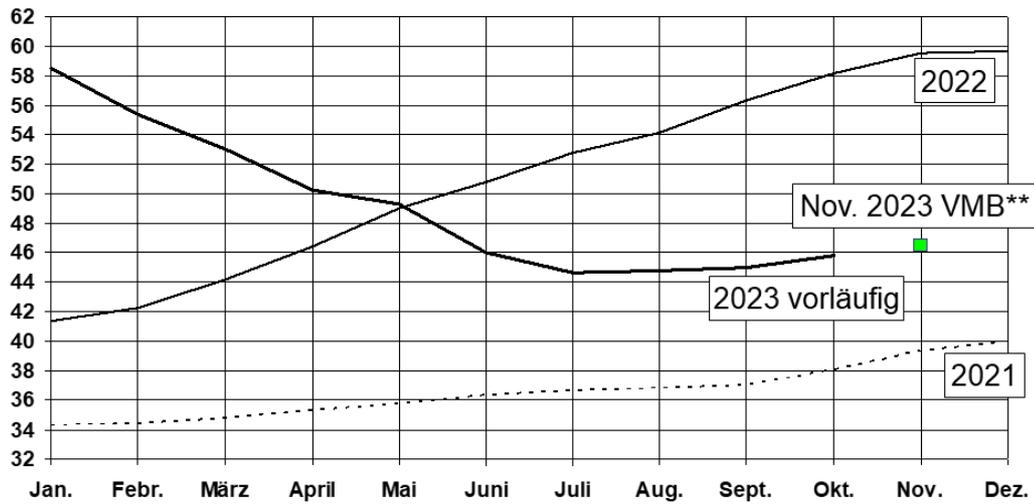
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Die mengenmäßige Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November war bei der Mehrzahl der ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im positiven Bereich. Schweinefleisch erlitt den höchsten Verlust.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland notierten im November gegenüber dem Vorjahresmonat uneinheitlich. Zweistellige Preisrückgänge gab es vor allem bei konventionellen und ökologischen Milchprodukten.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

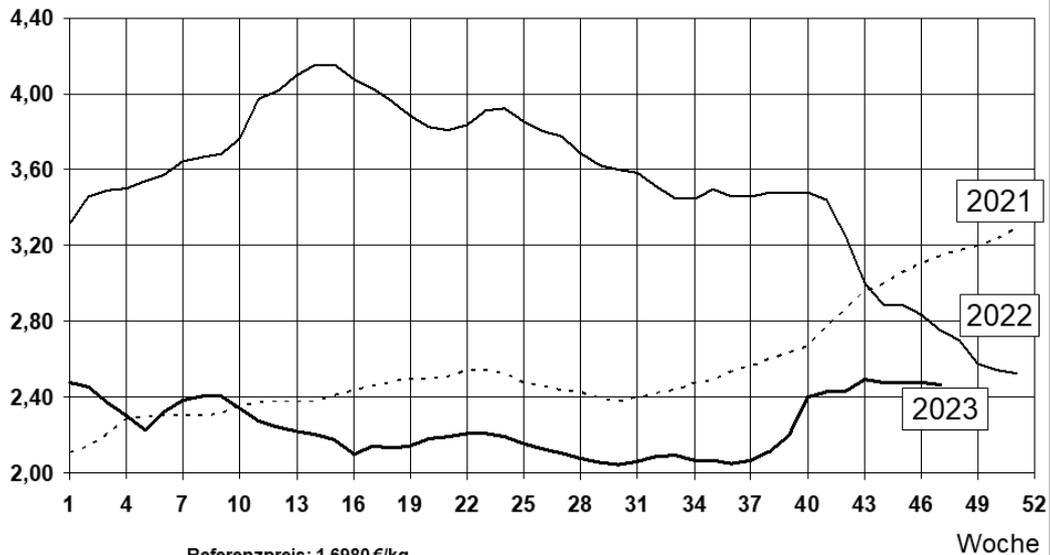
Quellen: BLE, VMB.



IEM 1

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

€/kg



Referenzpreis: 1,6980 €/kg

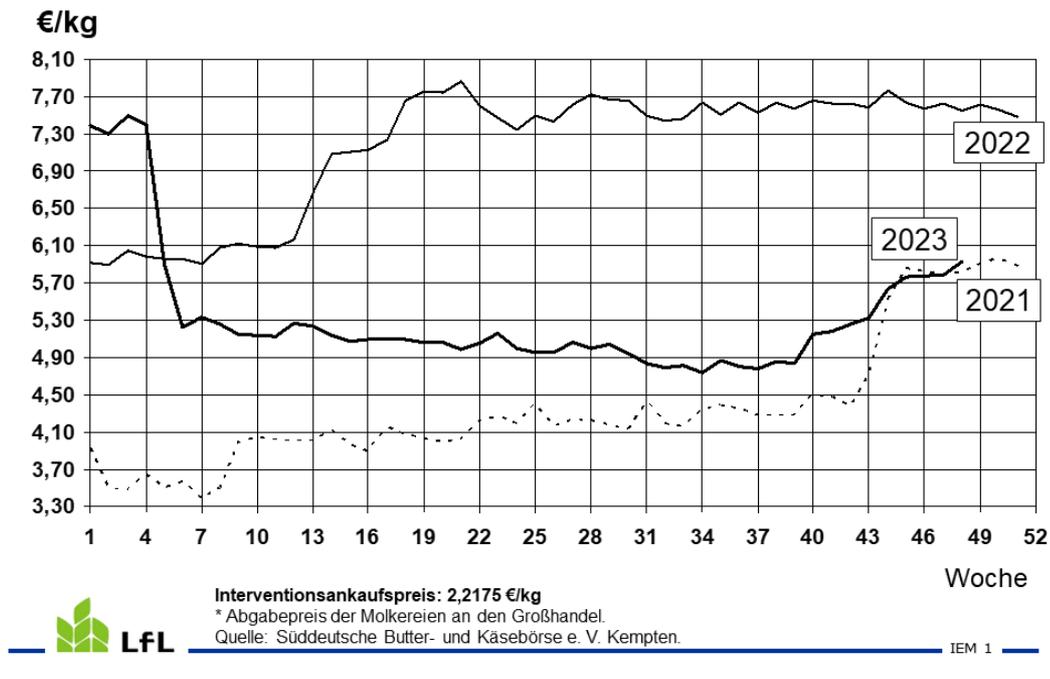
* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

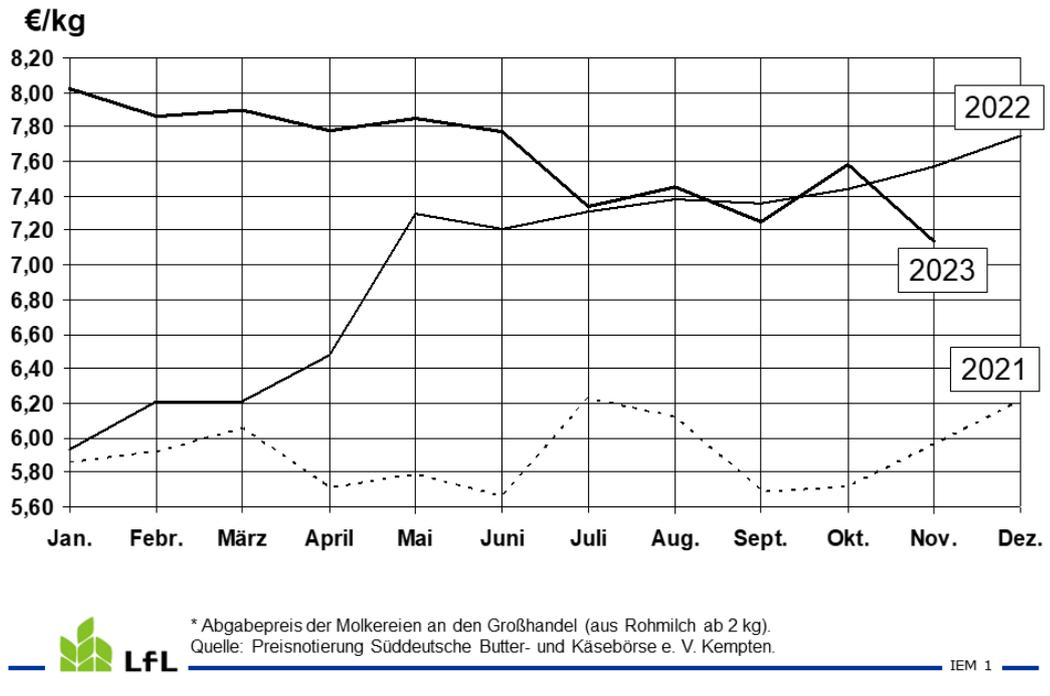


IEM 1

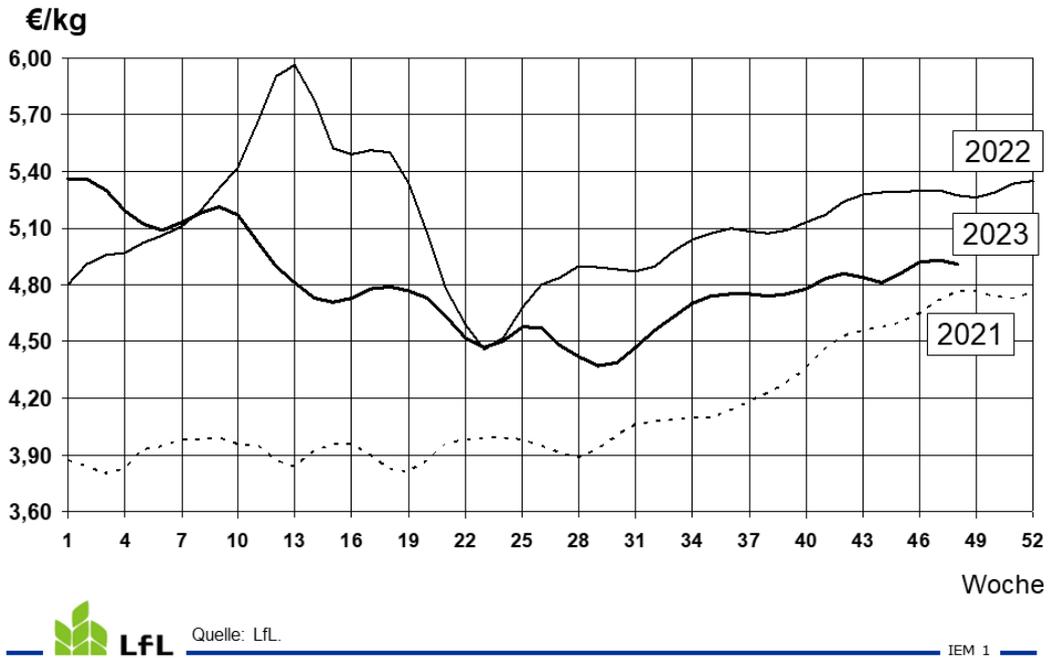
Verkaufspreise für Markenbutter*



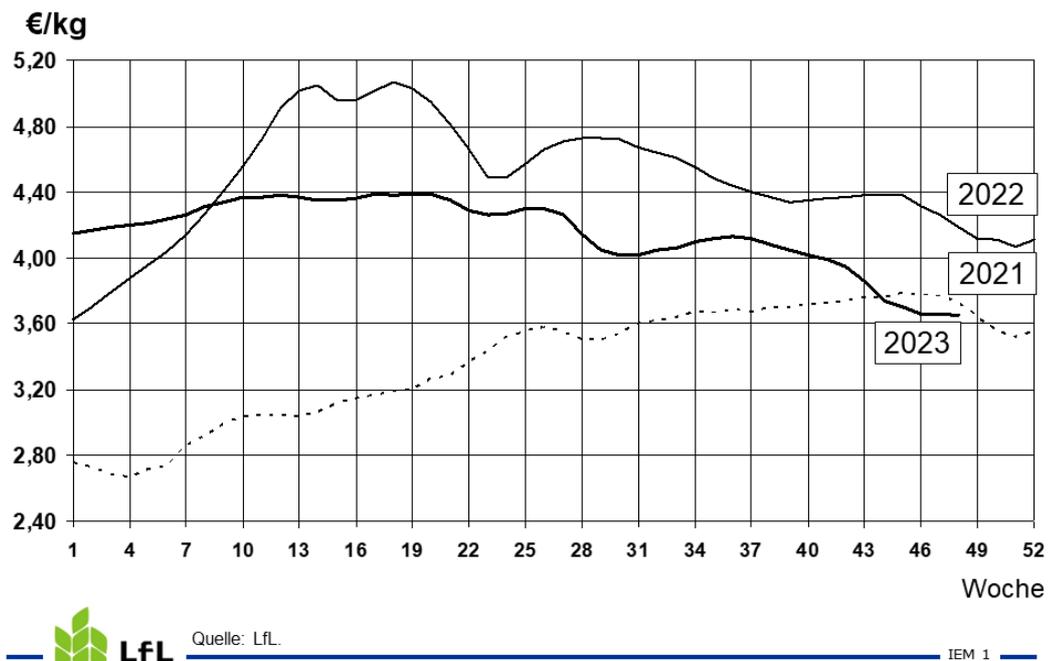
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



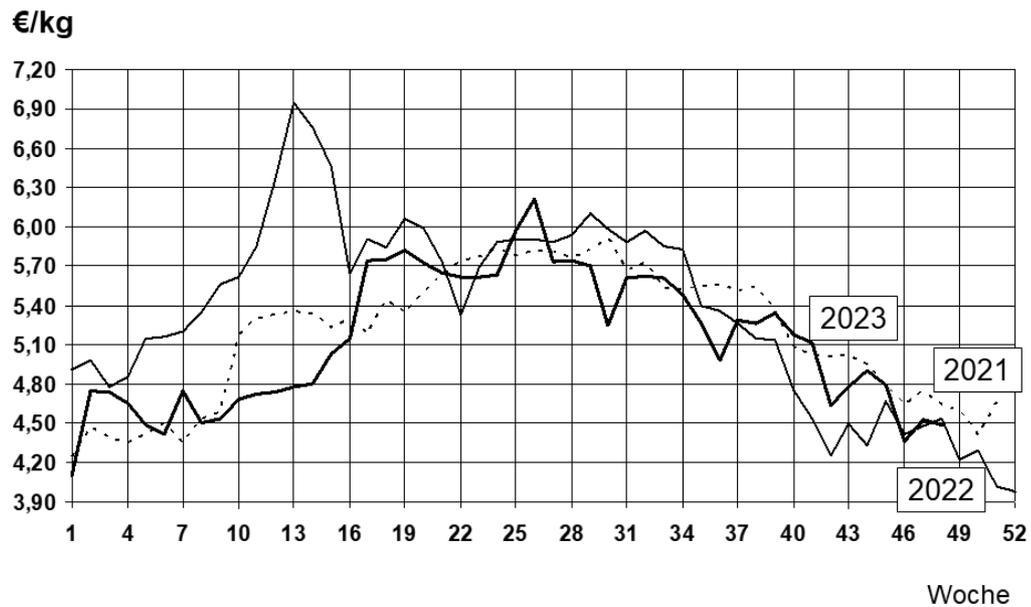
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



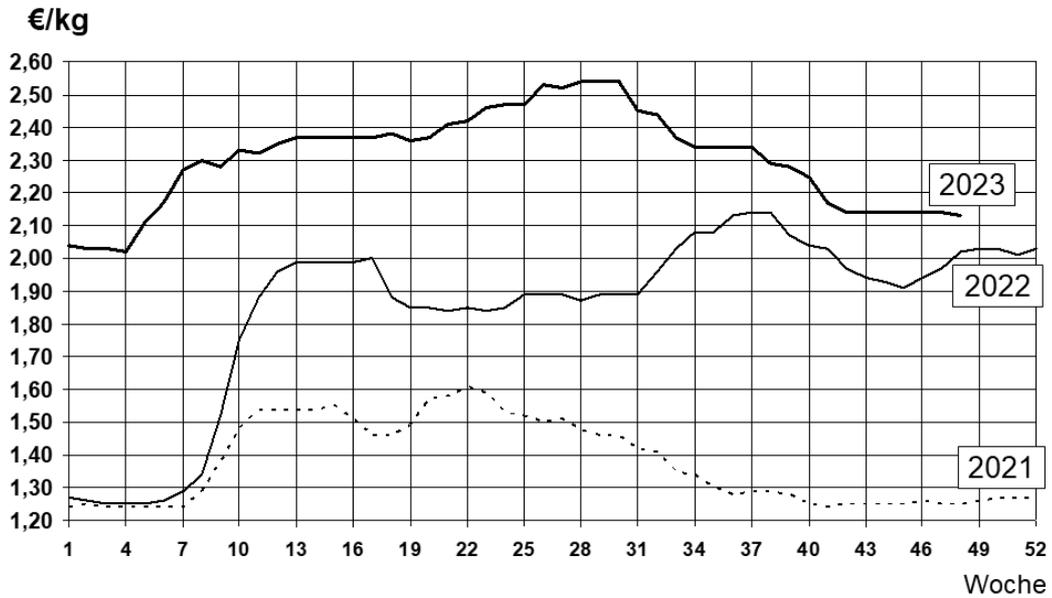
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



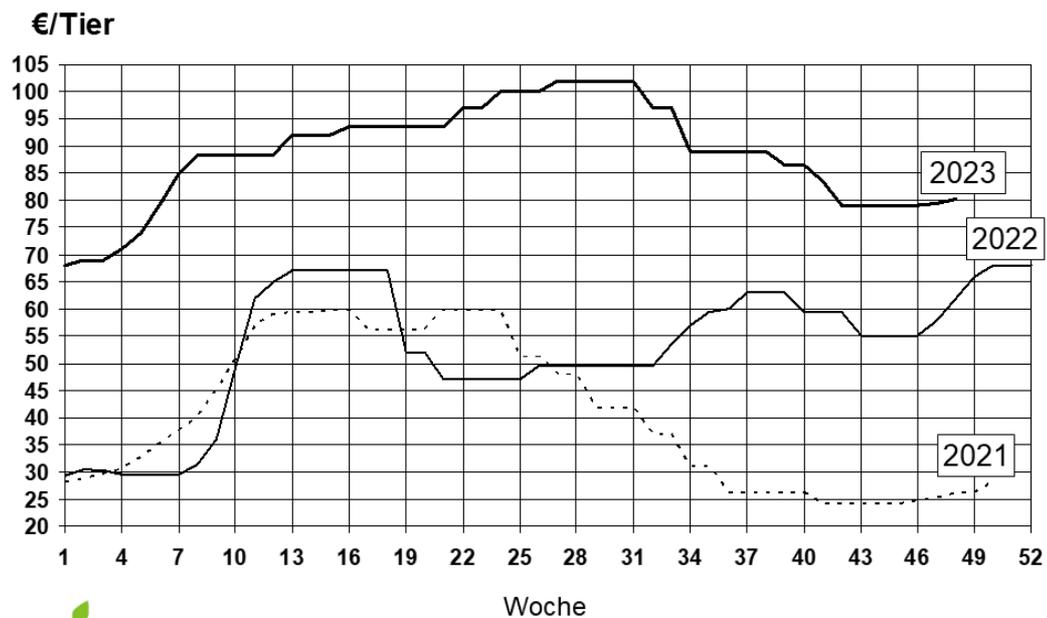
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

IEM 1

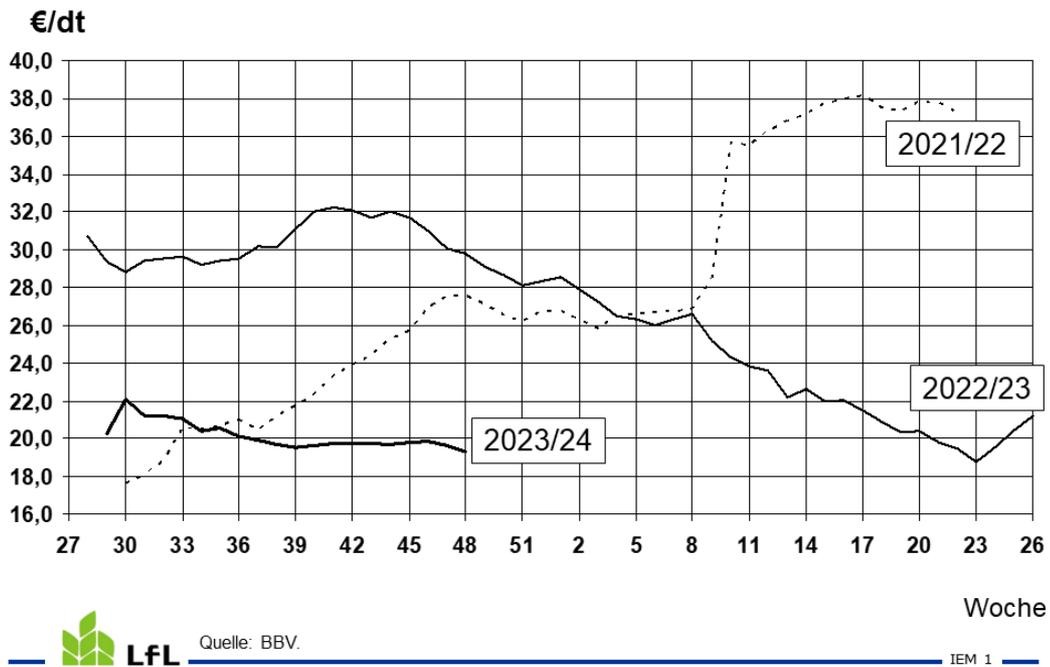
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



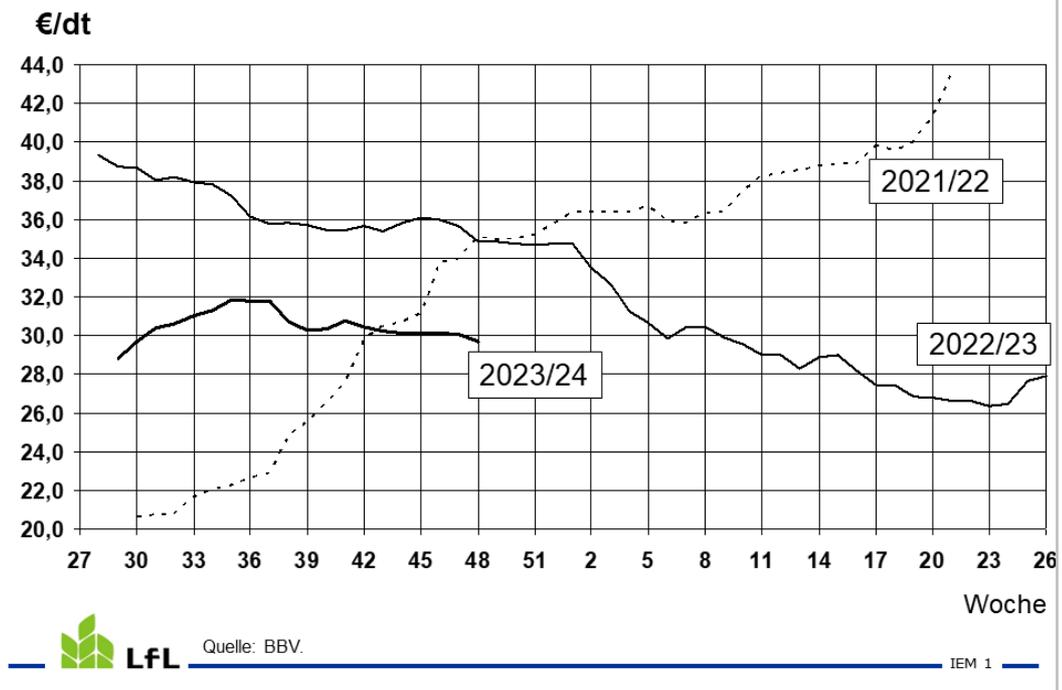
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



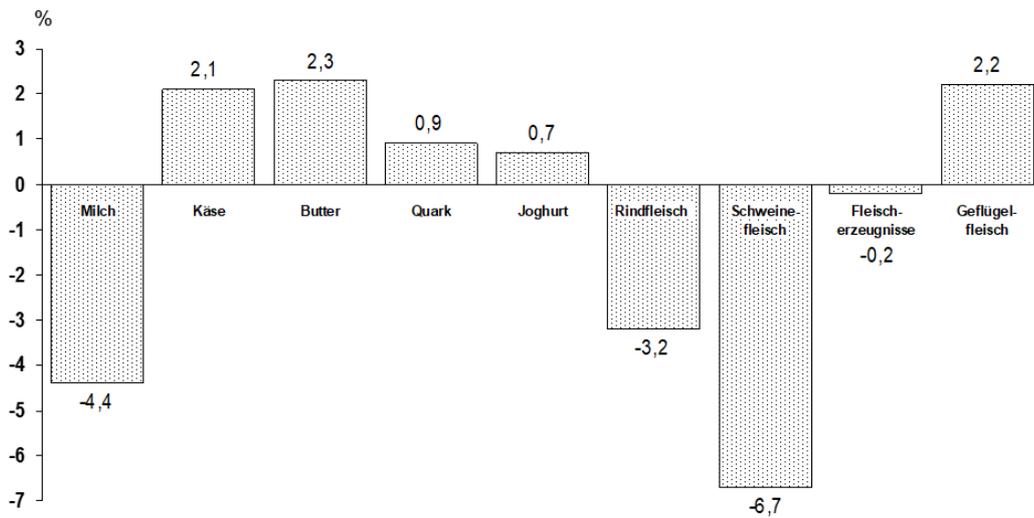
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Quelle: AMI-Analyse auf Basis GfK-Haushaltspanel.

IEM 1

Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Nov. 23 (€)	Nov. 22 (€)	Veränderung
Milchprodukte				
Deutsche Markenbutter	250 g	1,56	2,28	-31,6%
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,95	1,09	-12,8%
Gouda, jung, Stück, SB	kg	8,20	9,13	-10,2%
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	1,03	1,15	-10,4%
Feta natur, SB	kg	12,72	10,34	23,0%
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,95	0,98	-3,1%
Fleisch und Fleischwaren				
Rinderhackfleisch	kg	10,58	9,75	8,5%
Schweinebraten	kg	7,86	7,26	8,3%
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	10,15	10,96	-7,4%
Sonstige Lebensmittel				
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,15	1,09	5,5%
Äpfel, Elstar	kg	1,85	1,64	12,8%
Kopfsalat	Stück	1,36	1,25	8,8%
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,38	1,39	-0,7%
Ökologisch erzeugte Lebensmittel				
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,29	1,49	-13,4%
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,68	3,06	-12,4%
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,48	0,45	6,7%
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,72	3,70	0,5%
Bio-Äpfel	kg	3,32	3,16	5,1%
Bio-Zucchini	kg	4,08	4,84	-15,7%
Bio-Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,73	1,56	10,9%

Quelle: AMI.

IEM 1